

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 336. NOONSONG

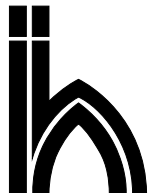
SAMSTAG, DEN 11.6.2016, 12:00

LESEORDNUNG VOM 3. SONNTAG NACH TRINITATIS

## LITURGIE

*Mitwirkende:  
sirventes berlin:*

*Anette Lösch, Julia Riemer, Andrea Effmert, Philip Cieslewicz  
Hans Dieter Gillesen, Volker Nietzke, Jakob Ahles, Werner Blau  
Ludger Mai, Orgel; Leitung: Stefan Schuck  
Liturgin: Pfarrerin Claudia Wüstenhagen*





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.  
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik  
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

*Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.*

*Danke*



**Pfarrer i.R. Günter Loske**  
*dankt Gott mit diesem Noonsong  
für sein heute sich vollendendes 81. Lebensjahr.*



---

*Einzug*

Orgel: Jean-François Dandrieu (ca. 1682 - 1732):  
Drei Magnificat-Verse a-moll

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: John Reading (ca. 1645 - 1692): Preces and Responses

*Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS*

*Gemeinde  
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf  
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.  
Liturgin: O Herr, komme mir zu Hilfe  
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste.  
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.  
Welt sonder Ende. Amen.  
Liturgin: Preiset den Herrn  
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 54: Hans Leo Hassler (1564 - 1612):  
Deus in nomine tuo  
für vierstimmigen Chor a cappella

*Gemeinde  
sitzt*

*Hilf mir, Gott, durch deinen Namen und schaffe mir  
Recht durch deine Kraft. Gott, erhöre mein Gebet,  
vernimm die Rede meines Mundes. Denn Stolze erheben  
sich gegen mich, und Gewalttäter trachten mir nach dem  
Leben; sie haben Gott nicht vor Augen. Siehe, Gott steht  
mir bei, der Herr erhält mein Leben. Er wird die Bosheit  
meinen Feinden vergelten. Vertilge sie um deiner Treue  
willen! So will ich dir ein Freudenopfer bringen und deinen  
Namen, Herr, preisen, dass er so tröstlich ist. Denn du  
errettest mich aus aller meiner Not, dass mein Auge auf  
meine Feinde herabsieht.*

Wochenpsalm: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):  
Wie sich der Vater erbarmet  
aus der Motette "Singet dem Herrn"  
für Doppelchor a cappella

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas,  
Kapitel 7, Verse 36-50  
Chor: Responsorium

---

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Josquin Desprez (1450 - 1521):  
Tu solus qui facis mirabilia  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Du allein tust Wunder, du allein bist der Schöpfer,  
der uns geschaffen hat, du allein bist der Erlöser,  
der du uns mit deinem kostbaren Blut erlöst hast.  
Nur bei dir allein nehmen wir Zuflucht, nur dir allein  
vertrauen wir, keinen anderen beten wir an,  
Jesus Christus.  
Zu dir allein strömen unsere Bitten,  
erhöre unser Flehen und gewähre, was wir erbitten,  
gütiger König.  
Einen anderen zu lieben wäre ein Irrtum,  
einen anderen zu lieben  
wäre eine große Dummheit und Sünde.  
Höre unser Seufzen, erfülle uns mit deiner Gnade,  
o König der Könige,  
damit wir in deinem Dienste freudig bleiben  
in alle Ewigkeit.*

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Gemeinde  
steht

Vorsänger: Lasset uns beten:  
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.  
Vorsänger: Vater unser im Himmel...  
Gemeinde:

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

---

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld  
Chor: und schenke uns Dein Heil.  
Liturgin: O Herr, bewahre Deine Kirche  
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.  
Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit  
Chor: und fülle Dein auserwähltes Volk mit Freude.  
Liturgin: O Herr, rette Dein Volk  
Chor: und segne Dein Erbe.  
Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr  
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn Du allein, o Gott  
Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz  
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin*

#### Tageskollekte

Barmherziger Gott, Du suchst alle Menschen, die sich von Dir abgewendet haben. Du suchst auch uns. Gib, dass wir uns finden lassen durch Dein rettendes Wort, Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen

#### Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

#### Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

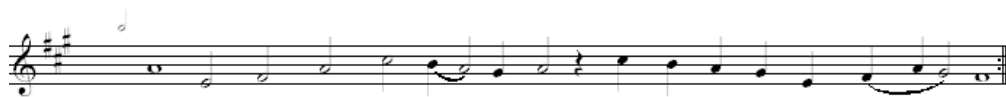
*bitte wenden*

---

Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

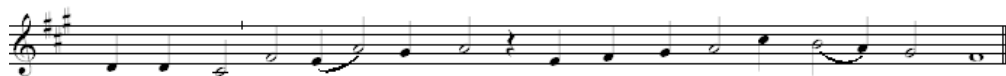
Chor: Hans Leo Hassler: Allein zu Dir (EG 232), Vers 1  
Gemeinde: Vers 2 + 3



2. Mein Sünd' sind schwer und ü - ber-groß und reu - en mich von Her - zen;  
der - sel - ben mach mich frei und los durch dei - nen Tod und Schmer - zen;  
3. Gib mir durch dein Barm - her - zig - keit den wah - ren Chri - sten - glau - ben,  
auf dass ich dei - ne Gü - tig - keit mög in - nig - lich an - schau - en,



und zei - ge dei - nem Va - ter an, dass du hast g'nug für mich ge - tan, so werd ich los der  
vor al - len Din - gen lie - ben dich und mei - nen Näch - sten gleich wie mich. Am letz - ten End dein



Sün - den Last. Er - halt mich fest in dem, was du ver - spro - chen hast.  
Hilf mir send, da - mit be - händ des Teu - fels List sich von mir wend.

Chor: Vers 4

Gemeinde  
steht

Liturgin: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

Gemeinde  
sitzt

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)*

Orgel: Jean-François Dandrieu: Grand Chœur d-moll

---

## **NoonSong – Neues**

### ***Der Bezirk fördert den NoonSong***

Wir sind glücklich über die Bewilligung unseres Antrages an den „Kulturbeirat Charlottenburg Wilmersdorf“. Der Kulturbeirat fördert den NoonSong in der ersten Jahreshälfte 2016 mit der Summe von 2800 €. Damit erkennt der Bezirk die besondere Bedeutung des NoonSongs an und trägt zur weiteren Sicherung des NoonSongs bei.

### ***NoonSong-Pause in den Sommerferien***

Der letzte NoonSong vor der Sommerpause findet am 16. Juli statt, danach ist die jährliche Sommerpause. Nach der Sommerpause beginnen die NoonSongs wieder am 27. August.

### ***Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong***

Beim NoonSong vergangene Woche spendeten 157 Besucher insgesamt 480,76 € für den NoonSong, herzlichen Dank!

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

### ***Die NoonSong-Patenschaft***

Anlässlich seines heutigen 81. Geburtstages hat Pfarrer i.R. Günter Loske die Patenschaft für den heutigen NoonSong übernommen.

Werden auch Sie NoonSong-Pate: Für 250 € können Sie die Teilpatenschaft, für 500€ eine Vollpatenschaft übernehmen und damit den NoonSong fördern. Der von Ihnen geförderte NoonSong ist auch wegen der Uhrzeit ein idealer Einstieg in eine anschließende Familienfeier!

Für die NoonSongs vor der Sommerpause sind noch ein paar Termine für Patenschaften frei.

### ***NoonSong – heute:***

#### ***Josquins ungewöhnliche Motette „Tu solus“ als Canticum***

Die Motette „Tu solus qui facis mirabilia“ hat Josquin vermutlich während seiner Mailänder Zeit komponiert (ca. 1483/85). Dort war es üblich, in der Messliturgie an Stelle des Benedictus zur Elevation (Erhebung des Kelches während der Wandlung) eine Motette mit passendem Text zu singen, und an der entsprechenden Stelle hat Josquin diese Motette in

---

---

seine Missa „D'ung aultre amer“ eingefügt, allerdings nur deren ersten Teil. In der Messe greift Josquin auf eine Melodie der gleichnamigen weltlichen Chanson seines verehrten Lehrers Ockeghem zurück, eine in der Renaissance übliche Methode, seine Verneigung vor den Meistern der Vergangenheit auszudrücken. Im zweiten Teil der Motette zitiert Josquin den Cantus firmus von Ockeghem sogar mit seinem originalen lateinisch-französisch gemischten Text:

D'ung aultre amer  
nobis esset fallacia

Eine(n) anderen lieben  
wäre Betrug,

D'ung aultre amer  
magna esset stultitia et peccatum

Eine(n) anderen lieben  
wäre eine große Dummheit und  
Sünde.

der im Zusammenhang nun nicht mehr weltlich, sondern auf Christus hin interpretiert wird. Herausgehoben wird dieses Cantus-firmus-Zitat auch kompositionstechnisch, weil es in einer gänzlich homophonen Motette der einzige polyphone Einschub ist. In der deklamatorischen Homophonie gelingt Josquin eine sehr feierliche Komposition, die das Wunder des göttlichen Erlösungswerkes würdig zum Ausdruck bringt.



JOSQVINVS PRATENSIS.

## ≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

